

**Um eure Karmateetstufe zu erreichen, vergrößert eure Kontrollkraft
und herrscht über euch selbst.**

Heute hat BapDada sich all Seine königlichen, besonders geliebten (raj dulare) Kinder überall angesehen; die von Gott geliebten Kinder. Sehr wenige erlangen Gottes Zuneigung und Gottes Liebe. Sehr wenige Kinder werdet es wert, solch ein Schicksal zu erhalten. Solche vom glücklichen Schicksal begünstigten Kinder sehend, freut BapDada sich sehr. Ein Kronprinz zu sein, bedeutet ein Königskind zu sein. Empfindet ihr euch als Könige? Euer besonderer Name lautet „Raja Yogi“. Ein Raja Yogi zu sein, heißt ein Kind wie ein König zu sein. Ihr seid gegenwärtig Könige und auch zukünftig Könige. Erlebt ihr euch in diesem doppelten Königsstatus? Überprüft euch und seht, ob ihr Könige seid. Könnt ihr über euch selbst herrschen? Arbeiten alle Diener in eurem Königreich gemäß eurer Befehle? Ihr kennt doch die Besonderheit eines Königs, nicht wahr? Überprüft, ob ihr beides habt – Herrscherkraft und Kontrollkraft. Überprüft, ob alle Diener in eurem Königreich unter eurer Kontrolle arbeiten.

Heute hat BapDada die Kontrollkraft und Herrscherkraft der Kinder geprüft. Was hat Er gesehen? Ihr wisst dies sowieso alle. BapDada sah, dass bis jetzt das Königreich noch nicht bei allen konstant ungeteilt ist. Die konstanten Königreiche werden immer wieder mal zerteilt/zerrissen. Warum? Anstatt stets über euch selbst zu herrschen, versucht ihr über andere zu herrschen. Auch das spaltet euer Königreich. Wenn eure physischen Organe von äußeren Dingen abhängig werden, zeigt dies, dass ihr versucht, über andere zu herrschen. Es bedeutet, dass ihr vom Königreich Mayas beeinflusst und von anderen abhängig seid. Eine Minderheit ist OK, aber die Mehrheit steht laufend unter dem speziellen Einfluss Mayas. Die Sanskars ab dem Kupfernen Zeitalter bis zum Ende des Eisernen Zeitalters tauchen auf und behindern eure ursprünglichen und ewigen Sanskars. Eure eigenen Sanskars zerteilen euer Königreich. Es sind insbesondere die Sanskars verlustreicher Gedanken, von Zeitverschwendung und vergeudeten Interaktionen; entweder indem ihr anderen zuhört oder anderen selbst Dinge mitteilt. Es sind erstens euer Sanskar der Vergeudung und zweitens das der Nachlässigkeit, das in eurem Königreich auf viele verschiedene, königliche Arten Unruhe erzeugt. Obwohl die Endzeit sich jetzt nähert, sagen einige Kinder immer noch, dass jetzt einige Sanskars aufkommen, die vor dem Start nie vorhanden waren. Sanskars tauchen insbesondere jetzt in der Atmosphäre auf. Aus welchem Grund? Das ist Mayas Art, euch anzugreifen, damit ihr euch auf diesem göttlichen Weg mutlos fühlt; so lässt sie euch zu sich gehören. Weil ihr auch jetzt noch auf diese Art vorangeht, fragt ihr euch, ob ihr erfolgreich darin sein könnt, ebenbürtig zu werden. Maya versucht insbesondere in einem Aspekt, in dem ihr schwach seid, euch den Mut zu nehmen. Deshalb greift Maya eure Sanskars an. Somit attackiert Maya eure Sanskars. Obwohl ihr sehr gut vorangeht, nimmt Maya die Form an, das eine oder andere alte Sanskar auftauchen zu lassen und so zu versuchen, euch zu entmutigen. All eure alten Sanskars müssen bis zum Ende verschwunden sein. Deshalb tauchen jetzt noch verbliebene Sanskars auf. Aber BapDada signalisiert euch allen, den glücklichen Kindern, keine Angst zu haben, sondern Mayas Taktik gut zu verstehen. Achtet insbesondere auf die zwei: nachlässig und nutzlos! Auch Negativität ist darin enthalten. Versteht: Auf diese Weise greift Maya euch gegenwärtig an.

Habt sehr bewusst die Erfahrung der Gesellschaft des Vaters und die kombinierte Form vor euch. Denkt nicht nur, dass der Vater ja sowieso zu euch gehört und mit euch zusammen ist. Wenn ihr die praktische Erfahrung Seiner Gesellschaft bewusst beibehaltet, werden diese Angriffe Mayas keine Angriffe mehr sein, sondern es wird stattdessen Mayas Niederlage bedeuten. Es wird ihre Niederlage sein, nicht ihr Angriff. Macht euch niemals Sorgen und grübelt nicht, was da passiert oder warum etwas passiert. Behaltet einfach euren Mut bei und bleibt euch bewusst, dass ihr die Gesellschaft des Vaters besitzt. Überprüft, ob ihr euch noch in der Gesellschaft des Vaters befindet oder ob die Erfahrung Seiner Gesellschaft abgetaucht ist. Ihr wisst doch, dass der Vater bei euch ist. Jedoch zusammen mit dem Wissen darüber, kennt ihr doch auch Seine Kraft!

Er ist die Allmächtige Autorität, der Eine mit allen Kräften. Erlebt daher, dass die Kraft all dieser Kräfte in euch sichtbar vorhanden ist. Das ist damit gemeint, „die Gesellschaft des Vaters zu erfahren“! Werdet nicht unachtsam und fangt nicht an zu denken: „Wen sonst habe ich, außer dem Vater? Nur der Vater ist immer da.“ Wenn ihr den Vater habt, besitzt ihr dann auch diese Kraft in euch? Ihr erzählt den Menschen der Welt: „Wenn Gott allgegenwärtig wäre, müssten doch auch die göttlichen Tugenden sichtbar und erfahrbar sein.“ BapDada fragt euch also auch: „Da der Vater bei euch ist und kombiniert mit euch, erlebt ihr denn Seine Kraft bei allem, was ihr tut? Erleben andere dies in euch?“ Was denkt ihr? Was denken die Doppelausländer? Besitzt ihr diese Kraft? Habt ihr sie ununterbrochen? Alle antworten mit „Ja“ auf die erste Frage. Ja! Aber wenn es um die zweite Frage geht, ob die Kraft konstant da ist, fangt ihr an, darüber nachzudenken. Sie ist also nicht konstant und ungebrochen, nicht wahr? Um welche Herausforderung geht es? Erschafft ihr ein beständiges Königreich oder ein gespaltenes? Was tut ihr? Es soll doch ein beständiges Königreich sein, oder? Ihr Lehrer, sprecht! Ist es konstant? Überprüft also, ob euer Königreich Bestand hat; ist es beständig? Wollt ihr ein gutes Königreich erlangen, eine Rückgabe für lange Zeit, oder ist es egal, wenn euer Königreich immer wieder mal gespalten ist? Denkt ihr so? Ist es so, dass ihr die Errungenschaft zwar für immer wollt, es aber in Bezug auf euren Einsatz egal ist, wenn dieser nur manchmal vorhanden ist? Die Ausländer wurden gebeten, Wörter aus dem Wörterbuch ihrer Leben zu streichen, wisst ihr noch welche? Erinnert ihr euch? „Manchmal“ und „etwas“ (*sometimes und something*). Benutzt ihr das Wort „manchmal“ noch oder ist das beendet? Sprich Jayanti, sprich! Du wirst das Ergebnis zeigen, oder? Ist „manchmal“ beendet? Diejenigen, die denken, dass Wort „manchmal“ sei für immer verschwunden, hebt einmal eure Hände! Ist es beendet oder endet es jetzt? Hebt eure Hände hoch! Auch wenn hier auf dem TV nicht alle Hände zu sehen waren, sie tauchen alle auf dem TV der Subtilen Region auf; dieses TV ist eisenzeitaltrig, aber das TV der Subtilen Region ist ein magisches TV und alle Hände sind daher zu sehen. Sehr gut! Viele von euch haben ihre Hände gehoben. Glückwünsche für alle Zeit euch allen, die ihr eure Hände gehoben habt. Achcha. Jetzt die Menschen Bharats – hebt eure Hände! Nur diejenigen, die es praktisch umgesetzt haben, sollten es tun. Hebt eure Hände nicht einfach so. Diejenigen, die das Selbst immer beherrschen können und all ihre physischen Sinne unter Recht und Ordnung halten können – hebt eure Hände! Hebt eure Hände kräftig, nicht schwach! Denkt immer daran, dass ihr eure Hände in dieser Versammlung hochgehoben habt Es ist gut! Dann erzählt ihr Baba auch noch sehr liebevolle Dinge. Ihr sagt: „Baba, Du weißt doch alles; Du weißt, dass Maya manchmal kommt.“ Haltet die Ehre aufrecht, dass ihr hier eure Hand gehoben habt! Zumindest seid ihr mutig geblieben. Büßt deshalb nie euren Mut ein. Wenn ihr mutig bleibt, erhaltet ihr ganz sicher BapDadas Hilfe.

Heute sah BapDada, dass es, der gegenwärtigen Zeit gemäß, daran mangelt, das Selbst und die physischen Sinne kontrollieren zu können, d.h. es fehlt an Kontrollkraft. Die Unterhaltung von Herz zu Herz hörend, lächelt BapDada. Die Kinder sagen, dass sie keine vier Stunden in Erinnerung sein können. BapDada hat die acht Stunden in vier verändert und ihr sagt jetzt, dass zwei Stunden gut seien! Ist das also eure Kontrollkraft? Wenn ihr dies ab jetzt nicht einübt, wie wollt ihr dann rechtzeitig mit Ehre bestehen? Es geht hier um Selbstherrschaft. Kinder, ihr lacht, weil Baba heute all euren Unterhaltungen zugehört hat. Ihr bringt BapDada zum Lachen, wenn ihr sagt, dass es euch unmöglich sei, drei Minuten *traffic control* zu haben. Stattdessen wird es nur zur Körper-Kontrolle. Ihr könnt zwar stillstehen, könnt aber nur manchmal euren Geist kontrollieren und zu anderen Zeiten überhaupt nicht. Warum? Es besteht ein Mangel an Kontrollkraft! Es geht darum, eurem Geist zu befehlen. So wie ihr eurer Hand befiehlt hochzugehen und sie sich hebt, befiehlt genauso eurem Geist. Wenn euer Arm nicht gebrochen ist, könnt ihr ihn anheben. Genauso sollte die subtile Kraft eures Geistes von euch kontrolliert werden können. Bringt sie unter eure Kontrolle! Sobald ihr befiehlt anzuhalten, sollte sie anhalten. Sobald ihr der subtilen Kraft befiehlt, über Dienst nachzudenken, lasst sie sich mit Dienst beschäftigen. Wenn ihr befiehlt, zum subtilen Wohnort zu gehen, lasst sie dort hingehen. Beauftragt sie, in die Subtile Region zu gehen, und sie sollte innerhalb einer Sekunde dort sein. Was auch immer ihr anordnet, sollte stattfinden können. Vergrößert jetzt diese Kraft. Vergeudet eure Zeit nicht damit, mit kleinen Sanskars zu kämpfen und sagt, dass ihr diese heute verjagt habt und ihr gestern ein anderes Sankar verabschiedet habt.

Sobald ihr Kontrollkraft besitzt, braucht ihr euch in wechselnden Zeitabschnitte nicht den diversen Sanskars aufzuhalten. Wenn ihr eurem Geist dann sagt: „Denke nicht, tue nichts, spreche nicht“, sollte er anhalten, sobald ihr ihm das sagt – Stopp! Auf diese Weise könnt ihr eure Karmateetstufe erreichen. Ihr wollt doch frei von Karma werden, oder? BapDada sagt euch sogar, dass ihr es werden müsst. Niemand sonst wird hierherkommen und es werden können; ihr seid es, die es zu werden haben! Baba will euch mit Sich zurücknehmen; aber nur jene von euch, die karmateet geworden sind. Ihr wollt doch mit dem Vater zusammen heimkehren, oder? Oder wollt ihr später nachfolgen? Ihr habt sehr schön gesprochen, als ihr gesagt habt, dass ihr mit dem Vater zusammen gehen wollt. Aber ihr habt nicht „Ja“ dazu gesagt, dass ihr eure Konten ausgleichen werdet, als ihr danach gefragt wurdet. Ihr werdet heimkehren, nachdem ihr karmateet geworden seid, nicht wahr? Mit dem Vater zurückzugehen, bedeutet als Seine Gefährten mitzugehen. Ein Paar sollte gut zusammenpassen. Oder sollte einer groß und der andere klein sein? Sie sollten einander ebenbürtig sein. Dementsprechend solltet ihr auch karmateet geworden sein. Was wollt ihr jetzt tun? Achtet jetzt sehr gut auf euer Königreich. Haltet jeden Tag Hof; ihr seid doch die Herrscher in eurem Königreich, oder? Haltet euren eigenen Gerichtshof ab und fragt eure physischen Organe, wie es ihnen geht. Überprüft, ob alles intakt ist. Auch Brahma Baba hat jeden Tag Hof gehalten. Ihr habt eine Kopie davon in den Büchern. Zeigt es ihnen! Vater Brahma strengte sich auch an. Nur weil er sich jeden Tag selbst beurteilt hat, konnte er karmateet werden. Wie viel Zeit benötigt ihr also jetzt noch? Oder seid ihr schon *immer bereit*? Wenn ihr diese Stufe habt, wird der Dienst sehr schnell stattfinden. Warum? Weil eure Gedanken, Worte und Interaktionen durch euer Gesicht und eure Aktivitäten dann alle gleichzeitig kraftvoll sein werden. Alle drei Arten des Dienstes gleichzeitig auszuführen, erbringt das schnelle Resultat. Denkt nicht, dass ihr, weil ihr diesen spirituellen Einsatz (für euch selbst) zu leisten habt, sehr wenig Dienst tun könnt. Nein, ihr seid erst dann sehr leicht erfolgreich im Dienst. Wenn ihr Dienstinstrumente alle zusammen eine solche spirituelle Stufe habt, ist geringerer Einsatz notwendig, um größeren Erfolg zu erlangen. Seid also insbesondere sehr aufmerksam auf eure Kontrollkraft. Habt Kontrolle über eure Gedanken, eure Zeit und eure Sanskars. BapDada hat euch schon so oft gesagt, dass ihr alle Könige seid. Haltet Geist und Verstand unter Kontrolle, Gesetz und Ordnung, wann ihr wollt, wie ihr wollt, wo ihr wollt und für wie lange ihr wollt. Wenn ihr eurem Geist sagt, etwas nicht zu tun und er es dennoch tut, wenn es trotzdem passiert, dann hat das nichts mit „law and order“ – Gesetz und Ordnung – zu tun. Also, ihr Herrscher über euch selbst, macht euer Königreich zu einer Realität. Ihr wollt es doch praktisch umsetzen, oder? Ihr setzt es praktisch um, aber BapDada hat euch bereits gesagt: „Fügt das Wort „immer“ hinzu.“

BapDada wird noch einmal kommen, das letzte Mal in dieser Saison. Eine Runde mehr steht noch aus. Baba wird euch in dieser letzten Runde nach eurem Resultat fragen. Ihr habt 15 Tage. Werdet ihr in 15 Tagen Ergebnisse zeigen können oder nicht? Ihr Lehrer, sprecht! Werdet ihr in 15 Tagen ein Resultat abgeben? Achcha, ihr aus Madhuban, hebt eure Hände! Werdet ihr dieses Ergebnis in 15 Tagen vorzeigen können? Sagt nun „ja“ oder „nein“! Hebt jetzt eure Hände! Haltet die Ehre hoch, bezüglich der Hand, die ihr gehoben habt! Achcha. Versprecht auch, dass das Resultat in 15 Tagen abzugeben ist. Diejenigen, die fühlen, dass sie es versuchen wollen, hebt eure Hände! Ihr aus Shantivan, steht auf! (BapDada rief alle Hauptinstrumente auf zu Ihm hochzukommen, die aus Madhuban, Gyan Sarovar und Shantivan).

BapDada hat euch alle gerufen, damit alle eine Vorstellung von euch bekommen. Alle sind glücklich, euch zu sehen. Achcha. (An die Versammlung:). Jetzt habt ihr all die besonderen Seelen gesehen, nicht wahr? Ihr habt sie nicht beglückwünscht. BapDada wird euch nun sagen, was Er will. Es gibt die vier Pilgerorte: Pandav Bhavan, Shantivan, Gyan Sarovar und das Hospital. Der fünfte ist noch klein. BapDada hegt Hoffnung für alle vier. Soll Baba euch etwas darüber sagen? Innerhalb von drei Monaten – nicht mehr als drei Monate – möchte BapDada dieses Resultat von euch Königen sehen; beständig, störungsfrei, hindernisfrei und unerschütterlich, Beherrscher des Selbst. In drei Monaten sollte nichts mehr über irgendeine Situation von irgendwoher zu hören sein. Ihr alle seid auf dem Weg, erstklassige Herrscher über euch selbst zu werden. Kannst du dies Ergebnis in drei Monaten abgeben? (Frage an Nirwair bhai). Du repräsentierst die Pandavas.

Ist dies möglich? Dadi ist sowieso da, aber euch alle, die ihr hier vorne sitzt, betrifft dies auch. Ist dies möglich? (Dadi sagt, „Ja es ist möglich“). Ihr vom Pandav Bhavan, die ihr hier sitzt, hebt eure Hände! Ist dies möglich? Achcha! Wenn jemand schwach ist oder wenn jemandem etwas passiert, was werdet ihr dann tun? Wer hat den Mut zu glauben, dass ihr dieses Resultat vorlegen könnt, solange ihr eure Gesellschaft noch euren Gefährten gebt? Habt ihr diesen Mut? Ist dies möglich? Oder seid ihr nur mutig für euch selbst. Könnt ihr die Situationen anderer einbeziehen? Könnt ihr die Fehler anderer unterbringen? Verbreitet nichts in der Atmosphäre, sondern nehmt es auf. Seid ihr in der Lage, so viel zu tun? Ihr, die ihr hinten sitzt, seid ihr dazu bereit? Ruft ganz laut „Ja“! Glückwünsche! Baba wird sich in drei Monaten euer Ergebnis ansehen. Teilt diese Schwingungen miteinander; gebt Schwingungen mit Liebe. Lasst es keine Streitereien mehr geben.

Auch ihr Doppel-Ausländer solltet ihr Ergebnis abgeben, oder? Ihr solltet dies alle werden. Alle Doppel-Ausländer, die glauben, in drei Monaten dieses Ergebnis übergeben und ihre Gefährten dasselbe tun lassen zu können, mögen ihre Hände heben! Ihr habt alle die Hände gehoben, indem ihr einander angesehen habt. Wenn jemand von euch hier denkt, dass er es versuchen will, aber sich im Moment noch nicht festlegen kann, so soll er die Hände heben! Ihr habt ein sauberes Herz und jene mit sauberen/ehrlichen Herzen erhalten Hilfe. Achcha.

An die Seelen überall, die sich selbst beherrschen, die stets eines dauerhaften Königreichs wert bleiben, die ihre Karmateetstufe erreichen wie der Vater, an diese Seelen, die sich intensiv bemühen und dem Vater folgen, an dieser Kinder, die anderen Gutes wünschen und ständig ihre Kooperation in Form guter Wünsche und reiner Gefühle geben, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Baba spricht zu den Dadis:

Der Gedanke um ein intensives Bemühen, der in euch Instrumenten sehr bewusst vorhanden ist, gibt anderen Kraft und ermöglicht ihnen, weiter zu machen. Er füllt Mutlose mit Kraft, sodass sie von hier mit frischer Begeisterung weggehen. Egal was passiert, auch bei kleinen Konflikten, die Mehrheit nimmt die Begeisterung mit, sich für sich selbst anzustrengen. Daher läuft alles gut und es wird in Ordnung sein. Nichts wird sich verringern, sondern es wird wachsen. Es ist gut. BapDada ist stolz auf euch Kinder, die ihr Brahma Babas Gefährten seid, weil ihr eure Verantwortung sehr gut erfüllt. Ihr seid ebenso viel wert. Ihr spielt sehr gute Rollen und erfüllt eure Verantwortung der Gefährtschaft. Wie viele Glückwünsche und Segen können beide, Bap und Dada, Ihren Kindern fortwährend geben? Ihr spielt sehr gute Rollen. Ihr seid Säulen geworden. Ihr Säulen seid in der materiellen Welt geschaffen worden und alle kommen auf der Basis von euch Säulen voran. Daher sind die Bemühungen von euch allen leicht. Euer Konto vergrößert sich zum großen Teil durch Segen. Achcha.

Segen: Ihr seid yuktiyukt (erfüllt mit Weisheit) und jeevanmukt (frei hier im Leben) und setzt in jeder Handlung spirituelle Kraft ein.

Die Besonderheit dieses BK-Lebens ist Spiritualität. Nur mit der Kraft der Spiritualität könnt ihr euch selbst und alle anderen transformieren. Mit dieser Kraft könnt ihr von vielen Arten physischer Bindung frei werden. Setzt aber lieber spirituelle Kraft ein, anstatt yuktiyukt im Sinne von „clever“ zu sein und *etwas leger* in dem, was ihr tut. Erfahrt bei allem was ihr denkt, sprecht und tut, gleichzeitig eure spirituelle Kraft. Wer in Bezug auf diese drei weise, yuktiyukt, geworden ist, hat ein freies Leben erreicht.

Slogan: Mit der Spezialität der Wahrheit in euch, erfahrt ihr fortwährend Glück und Kraft.

* * * OM SHANTI * * *